

Wartungshinweise - Freilaufriemenscheibe Generator | HELLA

Wartungshinweise

Freilaufriemenscheibe Generator

Prüfung und Diagnose

Die Freilaufriemenscheibe oder auch Generatorfreilauf genannt muss regelmäßig geprüft werden um die Funktion des Aggregatetriebs zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden.

Ein Generatorfreilauf kann wie folgt geprüft werden:

1.

Dynamische Prüfung bei laufenden Motor

- Motorhaube öffnen
- Motor starten und im Leerlauf laufen lassen
- Schutzbrille aufsetzen und Riementrieb beobachten
- Motor in unterschiedlichen Drehzahlbereichen betreiben und Sichtkontrolle durchführen
- Motor abstellen und Freilaufriemenscheibe beobachten

Ein defekter Freilauf macht sich durch einen unruhigen Rundlauf des Aggregatetriebs und dadurch entstehende Geräusche bemerkbar. Ein Generator mit einem intakten Freilauf sollte beim Abstellen des Motors verzögert zum Stillstand kommen.

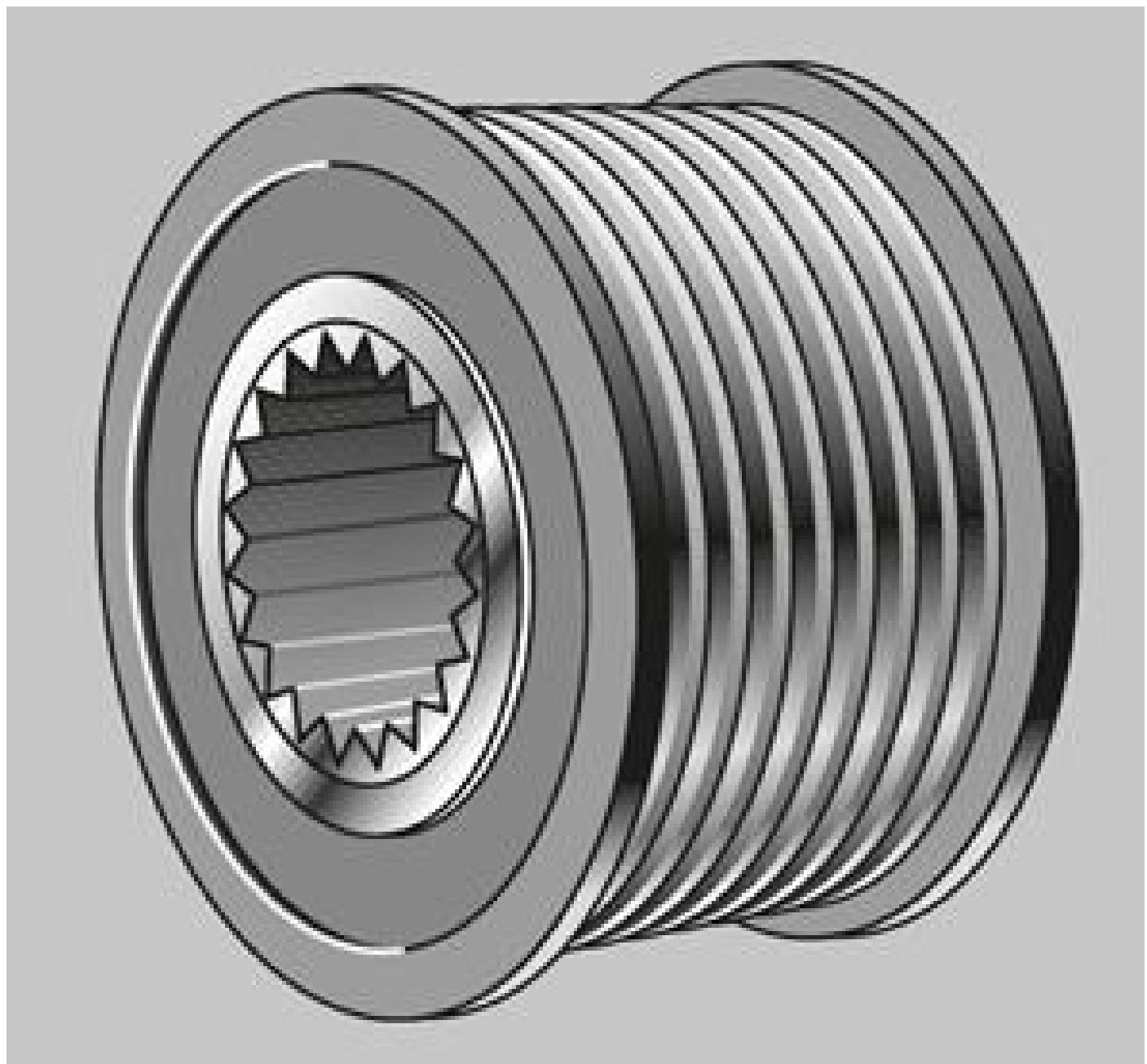
2.

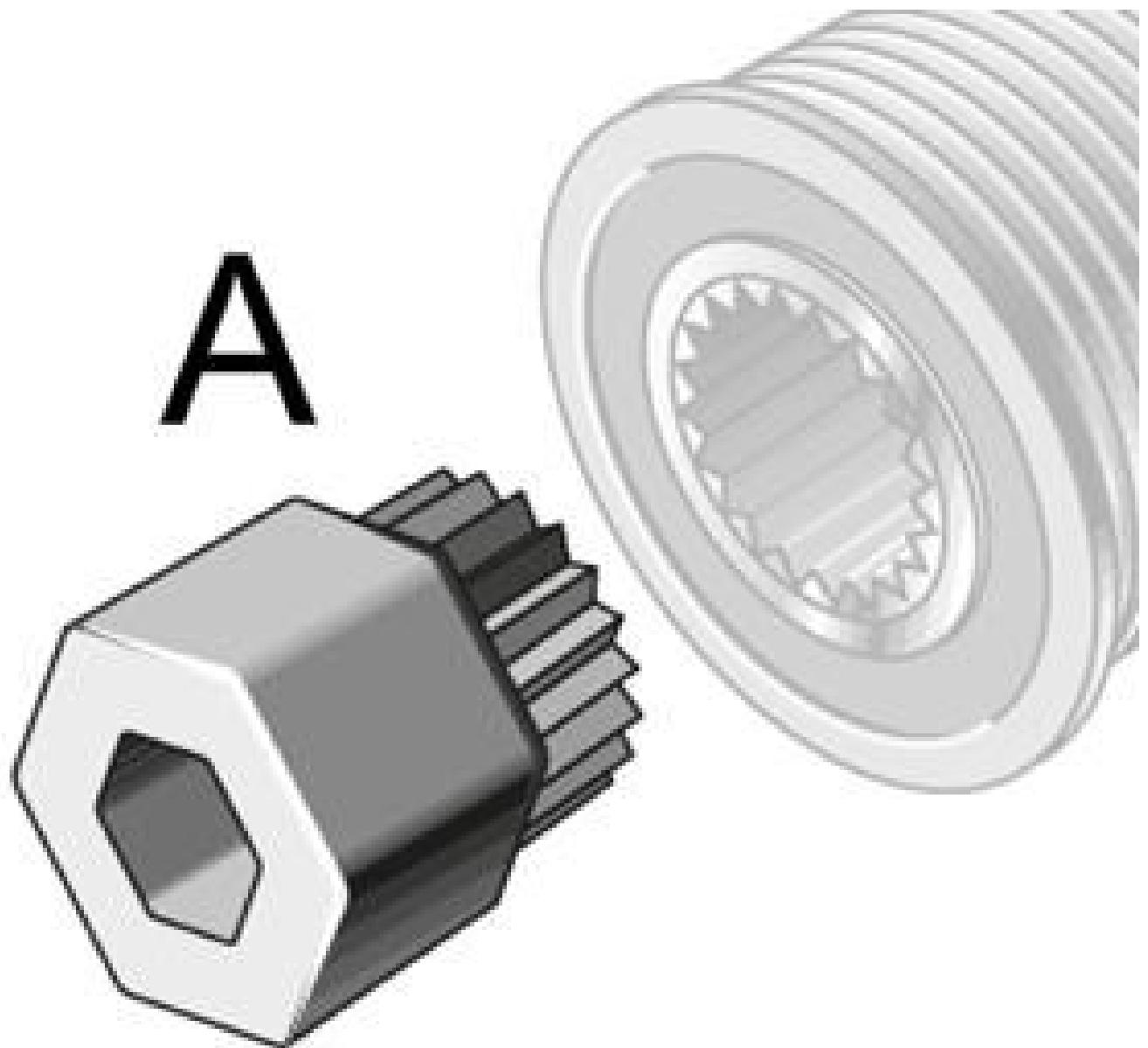
Statische Prüfung bei stehenden Motor

- Motor abstellen
- Zündschlüssel abziehen
- Keilriemen ausbauen
- Abdeckkappe am Freilauf entfernen
- Montagewerkzeug einsetzen (A)
- Riemenscheibe am Außenring mit einer Hand umschließen und festhalten
- Mit der anderen Hand nun das Montagewerkzeug in beide Richtungen drehen

Ist der Freilauf in Ordnung lässt sich die Welle in eine Richtung freidrehen und wird in der anderen Richtung gesperrt. Je nach Hersteller kann die Sperrung auch mit ansteigendem Widerstand erfolgen.

Der Generatorfreilauf muss ausgetauscht werden, wenn die oben genannten Ergebnisse nicht erzielt werden!





Reparaturhinweis

Eine Prüfung der Freilaufriemenscheibe sollte bei allen Reparaturarbeiten am Aggregatetriebs erfolgen.

Wir empfehlen folgende Vorgehensweise

- Wenn ein neuer Generator verbaut wird, immer gleichzeitig den Generatorfreilauf erneuern
- Keilrippenriemen, Spannvorrichtungen und Generatorfreilauf zeitgleich erneuern
- Generatorfreilauf nach einer Kilometerlaufleistung von 120000 km erneuern

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang immer die Reparatur- und Wartungshinweise der jeweiligen Fahrzeughersteller!